

Vorbereitung auf die neue Zivilisation mit Rhythmus, dem Siebten Strahl und der Violetten Flamme

mit Meister Kumar und Kumari Garu

5. – 7. September 2014, Miami, USA

(Diese Hinweise sind nur für den persönlichen Gebrauch. Sie sind unvollständig und können Fehler enthalten.)

Samstag, 6. September 2014, Morgen

Herzliche brüderliche Grüße und gute Wünsche an alle Brüder und Schwestern.

Der Rhythmus, die Flamme und der Meister. Es ist wirklich ein schönes Thema. Es ist ein Thema, über das selbst eine Woche lang gesprochen werden kann, um ein einigermaßen gutes Verständnis zu erhalten. Der Rhythmus ist die Grundlage für das gesamte universelle Funktionieren. Der Kosmos ist rhythmisch. Alles, was im Kosmos ist, ist rhythmisch. Das Sonnensystem ist rhythmisch. Unser Planet ist im Rhythmus. Das Mineral, die Pflanze und das Tier sind auch im Rhythmus. Die Planeten sind im Rhythmus. Die Winkel sind auch rhythmisch. Der Zeitplan bewegt sich in einer rhythmischen Ordnung. Alles in der Natur ist Rhythmus. Insoweit der Mensch sich auf den Rhythmus einstimmt, steht er in der Harmonie in der Schöpfung. Wenn er aus dem Rhythmus fällt, beginnt er, sein eigenes Schicksal zu erschaffen. Der Mensch wurde in ein sehr rhythmisches System eingeführt. Und aus größter Liebe zum Menschen wurde ihm der freie Wille gegeben. Es ist ein Geschenk Gottes an die Menschen. Doch der freie Wille muss im Einklang mit dem Rhythmus, der bereits vorhanden ist, ausgeübt werden. Da Gott den Menschen nach seinem Bild und seinem Gleichnis schuf, ist dem Menschen der freie Wille gegeben. Doch schon bevor der Mensch in der Schöpfung erschien, das heißt, noch vor dem Erscheinen des Menschen in der Schöpfung gab es bereits das Gesetz des Rhythmus. Obwohl also der Mensch einen freien Willen hat, muss er diesen Willen im Einklang mit den rhythmischen Gesetzen ausüben. Es ist so wie auf dem Fußballplatz - da gibt es einen Fußballspieler. Der Fußballspieler kann das Spiel mit all seiner Kreativität und seinem Einfallsreichtum spielen, doch hat er sich den Regeln des Fußballspiels zu unterwerfen. Das Fußballspiel und die Regeln für das Spiel gab es schon bevor der Fußballspieler ins Dasein trat. Das Fußballspiel gab es lange vor all diesen Fußballspielern, die wir jetzt kennen. Ich brauche euch die Fußballspieler nicht nennen. Jede Nation hat ihre eigenen Helden. Wie groß der Spieler auch sein mag, er ist nicht größer als die Regeln des Spiels. So ist es mit dem Menschen in der Schöpfung. Der Mensch ist kreativ, er hat einen freien Willen, der Mensch ist das Bild Gottes und ist somit ewig. Der Mensch ist unsterblich. Er ist grundsätzlich unsterblich. Doch als er begann, das Spiel in der Schöpfung zu spielen, übertrat oder übersah er die Gesetze des Rhythmus, wie sie seit Beginn der Schöpfung existierten. Durch solch ein Übertreten hat er sich zu einem Sterblichen reduziert. Er hat sich selbst die Schranken der Sterblichkeit auferlegt, obwohl er im Grunde unsterblich ist. Er wurde zu einem Gefangenen des Planeten, obwohl er hierher kam, um ein Pilger auf dem Planeten zu sein. Wir alle kamen als Pilger auf diesen Planeten, und wir haben uns darauf reduziert, Gefangene zu sein. Nur aufgrund unseres mangelnden Verständnisses der Gesetze der Schöpfung und unserer Unfähigkeit, uns auf diese Gesetze einzustimmen. Daher ist die Hingabe an den Rhythmus der Schlüssel, um uns von einem Gefangenen zu einem Pilger zu erlösen.

Durch Unwissenheit haben wir uns selbst konditioniert. Durch das Erlangen von Wissen und das Arbeiten mit den Gesetzen der Natur versuchen wir, die Selbstkonditionierung zu überwinden und die Freiheit zu finden. Freiheit ist eine zuverlässige Prophezeiung, wenn die Gesetze der Natur geehrt, respektiert und implizit befolgt werden. Freiheit kann nicht zu uns kommen durch Slogans über die Freiheit. Freiheit kommt nicht zu uns, bis wir den entsprechenden Gesetzen folgen. Selbst wenn wir eine gigantische Freiheitsstatue errichten, die das Motto des großartigen amerikanischen Landes verkörpert. Der Schlüssel zur Freiheit liegt in der Akzeptanz der Gesetze der Natur, nicht in ihrer Überwindung oder in ihrer Abschaffung. Deshalb heißt es: von der Konditionierung zur Freiheit ist Rhythmus der Schlüssel. Eine zeremonielle Ordnung im Leben, welche die damit verbundene Magie bewirkt, um die eigene Konditionierung zu überwinden. Jeder von uns hat im Wesentlichen das Potenzial, frei und befreit zu sein. Wir haben Muster im Widerspruch zu den Mustern der Natur

entwickelt. Wenn die individuellen Muster im Widerspruch zu den Mustern der Natur stehen, schleicht sich langsam die Konditionierung ein. Noch einmal: um die Konditionierung zu überwinden, müssen wir uns wieder auf die ursprünglichen, natürlichen Muster besinnen.

Der 7. Strahl des Rhythmus schenkt das Wissen über die Einstimmung auf die Natur. Dafür muss man verstehen, welche Rhythmen in der Natur vorkommen und in welcher Weise unsere Natur entweder der Melodie der Rhythmen folgt oder nicht. Vieles kann über Rhythmus gesagt werden. Das einfachste Beispiel ist der Rhythmus im Zusammenhang mit der Nahrung. Wir folgen nicht den Rhythmen in Bezug auf Nahrung, in Bezug auf Bewegung, auf Arbeit und auf Ruhe. Euer Körper eignet sich bestimmte Rhythmen an, unnatürliche Energien sind in ihm, oder er verliert seine Natürlichkeit und beginnt, dem Besitzer des Körpers Schwierigkeiten zu bereiten.

Die meisten von uns sind heute damit beschäftigt, den Körper in die rechte Verfassung zu bringen. Es gibt so viele Gesundheitsprogramme, gesunde Lebensmittel, Bio-Lebensmittel, organische Lebensmittel. Wir sind wählerisch, wenn es um „organisch“ oder um „bio“ geht, nicht wahr? So war es vorher. In der Zwischenzeit haben wir andere Lebensmittel erfunden, chemische Lebensmittel, Pestizide, Insektizide. Und wir kennen den Preis, den uns das kostet. Der Preis für einige Erfindungen des Menschen wurde zu einer kostspieligen Angelegenheit, so dass wir wieder zu natürlichen, organischen, Bio-Lebensmitteln zurückkehren müssen. So geht es auch mit der Verschmutzung auf dem Planeten. Es sind nur die Menschen, die den Planeten verschmutzt haben. Keine andere Spezies trägt zur Umweltverschmutzung bei. Unter allen Spezies auf dem Planeten gibt es eine solche Bio-Resonanz untereinander, dass die eine die andere unterstützt. Die Pflanze unterstützt Mensch und Tier. Das Tier unterstützt Pflanze und Mensch. Die Mineralien unterstützen alle. Die Elemente tragen das Leben an sich. Einzig der Mensch verursachte Störung, und die Störung kommt zu ihm zurück. Vor dem 20. Jahrhundert gab es nicht so viel Geschrei über die Umweltverschmutzung. Heute herrscht der Gedanke der Verschmutzung in unserem Denken vor. Das sind Beispiele, die uns zeigen, wie unrythmisch wir mit der Natur umgegangen sind.

Und das tägliche Leben hat auch seinen Rhythmus verloren. Wenn ihr den Tag seht, er besteht aus Tag und Nacht. Laut dem Plan der Natur ist der Tag für bestimmte Aktivität vorgesehen, und die Nacht ist für bestimmte Aktivitäten gedacht. Wenn wir versuchen, die Aktivität des Tages in die Nacht zu verlegen, und die Aktivitäten der Nacht in den Tag zu verlängern, sind wir aus dem Rhythmus gekommen. So beginnt der Rhythmus direkt am Tag, wenn ihr aufwacht. Wenn es in der Umgebung durch das Licht der Morgendämmerung zum Erwachen kommt, verlassen auch die Vögel ihr Nest und werden aktiv. Auch die Tiere erwachen durch die Morgendämmerung. Selbst die Blumen blühen zur Morgendämmerung. Die Tiere geben Milch in der Morgendämmerung. Es ist natürlich. Wenn der Mensch nicht in den frühen Morgenstunden erwacht, ist er tendenziell unnatürlich. Ein Mensch, der auch nach Sonnenaufgang noch schläft, fällt aus dem Rhythmus der Natur. In Kenntnis der Wissenschaft von der Natur haben darum die Seher aller Zeiten an allen Orten empfohlen, dass die Menschen aufstehen sollten, noch bevor die Dämmerung heraufzieht, um die Energien der Morgendämmerung zu empfangen, denen die Kapazität innewohnt, das Gehirn täglich so zu stimulieren, dass das Auffassungsvermögen in der Regel sehr hoch ist. Die Wahrnehmungen können dann im Einklang mit dem Leben sein.

Aber das moderne Leben heute hat sich entschieden, dass viele nicht aufstehen, um der Morgendämmerung zu begegnen. Sie stehen nicht auf, um die Morgenstrahlen der Sonne zu erleben. Beachtet, dass Morgendämmerung ist, noch bevor die Strahlen der Sonne hervorkommen. Es ist dieses Licht, worüber zu meditieren und zu kontemplieren den Menschen empfohlen wurde. Wenn die Dunkelheit sich in den Stunden vor Sonnenaufgang in Licht verwandelt, gibt auch die Dunkelheit in uns den Weg zum Licht frei. Wenn ein größeres Leben um euch herum das Licht erlebt, seid auch ihr aufgerufen, euch an dieser Aktivität zu beteiligen und euch zu erleuchten. Es kann für euch keine besondere Erleuchtung später geben. Weil Sonntag ist - da ihr keinen beruflichen Zwängen unterliegt, neigt ihr dazu, am Sonntagmorgen mehr zu schlafen. Tja, die Sonne kann aber nicht auf euch warten. Selbst wenn ihr die Gayatri später singt, erfahrt ihr nicht die wahren Auswirkungen des Singens von Gayatri. Wenn ihr zu spät zum Flughafen fahrt, wartet der Flug nicht auf euch. Wenn ihr zu spät zum Bahnhof geht, wartet der Zug nicht auf euch. Selbst in eurem ganz normalen Leben ist es so. Wie kann die Sonne auf euch warten? Ihr müsst auf die Sonne warten. Das ist das Gesetz. Das Niedere

sollte dem Höheren folgen. Das Höhere kann nicht auf das Niedere warten. Wenn es ein Programm für den Präsidenten der Nation in Miami gibt, können die Behörden in Miami nicht Nein sagen - nein, wir akzeptieren das nicht. Die Aktivitäten der lokalen Behörden müssen im Einklang sein mit denen der höheren Behörden.

Wenn die Sonne aufgeht, sollten wir bereit sein, die Energien des Aufgangs zu empfangen. Wir verstehen uns als Schüler des Lichts. Wir verstehen uns als Aspiranten. Wenn sich also in der Region ein Hervortreten von Licht ereignet, und wenn wir Schüler des Lichts sind, sollten wir uns mit dem Hervortreten des Lichts verbinden, so dass das Licht auch in uns hervorbricht. Wenn ihr in diesen Stunden schlaft, seid ihr nicht im Einklang mit dem Rhythmus der Natur. Wenn die Sonne weiter ansteigt, steigen die Energien auch in euch weiter an. Sie steigen weiter an und ermöglichen es euch, bis nach Mittag mit der Flut zu wirken. Danach, wenn sich die Sonne in ihrem Lauf wieder dem westlichen Horizont zuneigt, sollte auch die Aktivität verlangsamt werden. Zu der Zeit, wenn die Sonne untergeht, sollte die Aktivität eingestellt werden. Ihr könnt am nächsten Tag wieder beginnen. Dies ist der Grundrhythmus. Wenn ihr dazu neigt, mehr in den Abendstunden zu arbeiten, in später Nacht, während der dunklen Stunden, ist die diabolische Energie viel aktiver als die göttliche Energie. Die diabolische Energie arbeitet für Konditionierung durch Materie. Die göttliche Energie ermöglicht es, die materielle Energie zu transzendieren. Wenn ihr also die Tendenz habt, immer mehr in den Nachtstunden zu arbeiten, bewegt ihr euch in der diabolischen Energie.

Heute ziehen sich die Arbeitszeiten bis in die Nachtstunden, auch bis Mitternacht. Generell sind die Menschen in den Abendstunden sehr viel aktiver als in den Morgenstunden. In den Morgenstunden sind die Gesichter sehr verschlafen. In den Abendstunden blühen sie auf. Das ist nicht natürlich. Seht die Blume, in den frühen Morgenstunden blüht sie und in den Abendstunden entfaltet sie sich nicht weiter, sondern sie faltet sich zusammen. Nicht wahr? Aber als die Menschen, die wir sind, neigen wir dazu, viel aktiver in den Abendstunden und zu später Stunde zu sein. Und in den Morgenstunden sind wir sehr trübe, schläfrig, mürrisch, niedergeschlagen und desinteressiert. Dies beweist ganz klar, dass wir nicht besonders rhythmisch sind. So sehr wir am Abend lächeln, lächeln wir am Morgen auch so? Wohin also ist der Rhythmus gegangen? In die Irre ist er gegangen.

Nach der Weisheit sind die drei Stunden vor der Morgendämmerung die erhabensten Stunden. Jeder Eingeweihte ist in der Regel drei Stunden vor der Morgendämmerung wach. Dies ist so, weil er in diesen Stunden durch seine Anrufungen den Nektar des Tages trinkt. In diesen Stunden erlebt er das Absolute, das wir Brahman nennen. Der Absolute Gott kann leicht in diesen Stunden vor der Morgendämmerung erlebt werden. Deshalb wird dies die Zeit von Brahman, Brahma Muhurtam, genannt - 3 Stunden vor der Morgendämmerung. Das sind die besten Stunden für Kontemplation. Für den sterblichen Menschen ist dies die beste Zeit zum Schlafen. Stimmt das nicht? Das ist die Zeit, in der wir sehr müde sind. Das Maß der Unwissenheit, oder die Vorherrschaft der Materie über den Geist in einem Menschen wird an seiner Fähigkeit gemessen, während der frühen Morgenstunden aktiv zu sein. Wenn man in diesen frühen Morgenstunden müde ist, wenn man sehr faul ist, wird dies von der Weisheit so aufgefasst, dass eine solche Person krank ist.

Es gibt Krankheit. Was ist die Krankheit? Es ist die Krankheit der Materie, die den Geist dominiert. Die Materie ist träge. Wenn man ein Übergewicht an Materie in sich trägt, neigt man dazu, zu schlafen. Im Allgemeinen ist die Tendenz, mehr zu schlafen, was die Qualität der Trägheit genannt wird, bei den Personen zu finden, bei denen Materie den Geist dominiert. Wo der Geist die Materie dominiert, geschieht der Schlaf im Einklang mit dem Rhythmus der Natur und stört nicht den Rhythmus eines gesunden Menschen. Die Zeit von Brahma, die in den Tropen, sagen wir, von 3 - 6 Uhr gemessen wird, unter der Annahme, dass die Sonne um 6 Uhr aufgeht: diese drei Stunden sind die erhabensten, um sich auf den Geist in euch einzustimmen, auf das Göttliche in euch, dessen Produkt ihr seid. Der Grad des Widerstandes, den wir in uns tragen, zu diesen Stunden aktive Meditation zu praktizieren, entscheidet über den Grad der Dominanz der Materie über den Geist. Gleichmaßen, wenn man während der Morgenstunden weniger aktiv ist, und überaus aktiv nach 9 Uhr abends oder sogar bis Mitternacht, bedeutet dies, dass die diabolische Energie in uns tendenziell dominant ist. Viele können heute nicht zur rechten Zeit schlafen und zur rechten Zeit aufwachen.

Nach der Weisheit wird den Probeschülern empfohlen, um halb elf ins Bett zu gehen, und sogar zu schlafen, und um halb fünf aufzuwachen. Das ist die von den Sehern für die Kinder der Spiritualität empfohlene Zeit. Ein gesundes Kind steht normalerweise während der Morgenstunden auf. Aber da die Eltern dies nicht tun, legen sie das Kind wieder schlafen und sagen, es sei zu früh. Der Verdorbene verdirbt einen anderen, der die natürliche Absicht hat, im Einklang mit den Rhythmen zu sein. Ein Kind von 3-5 Jahren steht ganz natürlich in der Morgendämmerung auf, das heißt in den Stunden vor Sonnenaufgang. Dies ist ganz natürlich, denn nichts ist verdorben. Aber die Eltern tun es nicht, und so legen sie es wieder schlafen. Ihr seid ohnehin nicht im Einklang mit der Natur, warum lasst ihr andere nicht im Einklang mit der Natur sein?

Wir haben das Wissen verloren, uns auf die Morgendämmerung einzustimmen, und das Wissen, uns auf die Abenddämmerung einzustimmen. Wir wissen nicht, wie wir mit den Stunden von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang umgehen sollen. Und dann suchen wir tiefe Weisheit. Während wir kontinuierlich das Gegenteil tun, um Weisheit zu gewinnen, streben wir weiter nach Weisheit. Das ist der Grund, warum wir selbst Jahrzehnte nach der Beschäftigung mit der Weisheit nicht die benötigte Transformation erleben. Jeder Lehrer demonstriert unfehlbar das frühe Aufstehen und das rechtzeitige Zubettgehen. Die meisten von euch wissen das, aber tut ihr es auch, das ist die Frage. Wie schließen wir unsere Tätigkeiten in der Abenddämmerung ab? Wenn die Sonne untergeht - beenden wir unsere Tätigkeit? Nein! Was ist das denn für eine Aktivität, die wir da ausführen? Meistens ist es nutzlose Aktivität. Wenn man seine Arbeit plant, sollte man in der Lage sein, sogar eine Stunde vor dem Sonnenuntergang abzuschließen. Die Arbeit ist immer da. Wenn ihr eure Arbeit eine Stunde vor dem Sonnenuntergang beschließen könnt, stimmt euch ein auf die Stunden des Sonnenuntergangs, und fangt morgen erneut an, dann übt ihr euren spirituellen Willen korrekt aus. Wenn ihr eine Stunde vor Sonnenuntergang eure Tätigkeit abschließt, könnt ihr in den Rhythmus im Zusammenhang mit dem Sonnenuntergang gelangen.

Die Stunde des Sonnenuntergangs ist außerordentlich wichtig. Die Wissenden wissen, dass der Sonnenuntergang viel wichtiger ist als die Stunde des Sonnenaufgangs. Denn von der Stunde des Sonnenuntergangs an geschieht das allmähliche Ansteigen der diabolischen Energie, und man muss sich gegen die diabolische Energie abschirmen, indem man sich auf die Stunde des Sonnenuntergangs einstimmt, und sich mit größerer Entschlossenheit auf den Geist im Inneren einstellt. So sprechen die Schriften über den Rhythmus.

Ich habe viele Websites über den 7. Strahl gesehen, über die violette Flamme – sie glorifizieren nur das violette Licht und den Meister, aber die grundlegenden Rhythmen fand ich nirgends auf diesen Websites. Wenn ihr googelt, findet ihr viele Websites über das violette Licht und den 7. Strahl. Wenn ihr auf diesen Websites findet, was ich jetzt gesagt habe, teilt es mir mit. Solange ihr das grundlegende Prinzip nicht an die rechte Stelle rückt, hilft euch Information allein auch nicht.

Wenn man die Absicht hegt, ein Schüler des 7. Strahls zu sein, muss man sich auf den Rhythmus von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang einstellen. Das ist der Schlüssel. Das ist der König der Gesetze der Rhythmen. Wisst ihr, warum Meister CVV empfahl, dass wir um 6.00 Uhr früh und um 6.00 Uhr abends Gebete praktizieren? Nur um sicherzustellen, dass wir in diesen Rhythmus gelangen. Wenn wir erst einmal in den Rhythmus gekommen sind, werden wir 1000-mal besser gestärkt als auf jede andere Art und Weise. Stimmt euch ein auf den Sonnenuntergang und den Sonnenaufgang. Verbindet euch mit ihnen und verbindet euch mit dem Geist in euch. Dann gelangen das Göttliche und das Diabolische in eine Ordnung. Es ist wichtig, dass das Diabolische und das Göttliche in einer Ordnung sind. Das Diabolische kümmert sich um das Materielle in euch; Materie bedeutet, alles, was sich auf die 5 Elemente bezieht. Und dann das Göttliche in euch, also die Intelligenzen, die in euch wirken, die Intelligenzen in eurem Dasein, und die Materie in eurem Dasein, wo feurige Einstimmung auf die Stunden des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs herrscht. Die Gefahren, wenn man sich nicht auf die Stunden des Sonnenuntergangs einstimmt, sind viel größer als die Gefahren, wenn man sich nicht auf die Stunden des Sonnenaufgangs einstimmt. Das liegt daran, wenn ihr euch nicht auf die göttlichen Energien einstimmt und eure Energien reorganisiert, neigen die diabolischen Energien dazu, vorherrschend zu sein. Und wenn die diabolische Energie überwiegt, werdet ihr aus der Bahn geworfen, was euren Lebensplan betrifft.

Reichhaltige Lehren sind im Bhagavatam gegeben, die erklären, wie wichtig es ist, in den Stunden des Sonnenuntergangs in Ausrichtung mit der Seele und dem Geist zu weilen. Wer sich aufrichtig auf die Stunden des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs einstellt, gleicht in sich die geistigen und die materiellen Energien aus und erstrahlt daher als Seele. Weder dominiert die Materie den Geist, noch beherrscht der Geist die Materie. Es ist ein wechselseitiges, freundliches Miteinander. Das ist das Grundgesetz in Bezug auf den Rhythmus. Es heißt Kalachakra Tantra. Es gibt so viele Bücher über Kalachakra Tantra. Kalachakra Tantra wird als das höchste Tantra unter den Tantras betrachtet. Kalachakra Tantra bezieht sich auf die unterschiedlichen Energien im Zusammenhang mit der Zeit. Verschiedene Energien erscheinen zu unterschiedlichen Tageszeiten. Die Fähigkeit, sich mit diesen zu verbinden, ermöglicht euch, im Einklang mit der Natur zu sein. Und die ganze Schöpfung wird von einem Zeitplan geleitet. Wenn ihr also in Übereinstimmung mit der Zeit seid, dann seid ihr in der richtigen Zeitnische, ihr seid auf dem richtigen Flug, eure Reise geschieht ohne „Schluckauf“. In diesem Kalachakra Tantra ist dies das erste: Einstimmung morgens und abends auf die Stunden von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. Dies ist viel leichter für die Menschen in den Tropen. Es ist schwierig für diejenigen, die in sehr hohen oder sehr niedrigen Breitengraden leben. Man kann den Rhythmus auf dieser Grundlage einstellen, so dass das Göttliche und das Diabolische in uns in der rechten Weise beachtet werden.

Und nach der Wissenschaft der Weisheit ist eine Unterteilung die Einteilung in Tag und Nacht. Eine weitere Unterteilung ist Morgen, Mittag, Abend und Mitternacht. Sechs Stunden jeweils. Wenn der 24-Stunden-Tag durch 4 geteilt wird, haben wir Einheiten von je 6 Stunden. So ist die vierfältige Einteilung. Eine ähnliche Einteilung existiert in Bezug auf die Sonnenwenden und Tagundnachtgleichen. Die Tag- und Nacht-Einteilung korrespondiert mit der zweifachen Einteilung durch die Sonnenwenden. Die vierfache Einteilung geschieht durch Sonnenwenden und Tagundnachtgleichen. Das Jahr ist in vier Teile von jeweils 90 Tagen eingeteilt. 90 Tage nach der Sonnenwende erreicht ihr die Tagundnachtgleiche, und in weiteren 90 Tagen erreicht ihr die andere Sonnenwende, dann noch einmal weitere 90 Tage und ihr erreicht die zweite Tagundnachtgleiche. So ist das Jahr durch die Tagundnachtgleichen und Sonnenwenden geordnet. Dies ist der grundlegende Schlüssel, der von H. P. Blavatsky auf den ersten Seiten der Geheimlehre gegeben wurde. Die Tagundnachtgleichen sind wie Mitt-Tag und Mitternacht. Der Sonnenaufgang ist die Morgendämmerung, die Steinbock-Sonnenwende genannt wird. Der Sonnenuntergang wird als Krebs gesehen. Auch im Jahr gibt es eine vierfache Teilung. Wenn der Tag beginnt, ist es wie die Wintersonnenwende. Dann, am Mittag, es ist wie Equinox. Die Sonne steht über eurem Kopf. Wenn ihr zur Mitte des Tages auf dem Äquator steht, die Sonne direkt über eurem Kopf, tritt der Sonnenstrahl senkrecht in euch ein und erleuchtet das ganze Wesen. Das ist die Schönheit der Tagundnachtgleiche oder dem Mitt-Tag. Der höchste Punkt der Erleuchtung ist am Mitt-Tag. Dies braucht nicht weiter erläutert werden. Es muss bemerkt werden, das ist alles.

Sollten wir diese Zeit der höchsten Erleuchtung verpassen? Wenn der Sonnenstrahl in direkter Weise in euch eintritt über Sahasrara bis zu Muladhara, und Erleuchtung bewirkt und euch die Herrlichkeit des Sonnenengels in euch schenkt - sollten wir diese Zeit verpassen? Das ist die Frage. Wenn ihr vom unteren zum oberen Kindergarten kommt, empfiehlt es sich auch, während der Mittagsstunden zu meditieren. Dies ist die zweite Stufe. Die erste Stufe ist, am Morgen und am Abend zu meditieren. Die zweite Stufe ist dann, dass ihr euch mit dem Meridian verbinden müsst. Meditation zur Stunde des Meridians ist viel verheißungsvoller für die vertikale Aufnahme von Licht in euch. Darum braucht ihr eine Pause auf dieser Höhe der Tagesaktivität. Zieht euch einfach 5 Minuten vor und 5 Minuten nach 12 Uhr zurück. Wenn ihr euch von eurer Hektik zurückziehen könnt, dann können ihr neu ausgerichtet werden. Am Morgen werdet ihr vom Morgengebet ausgerichtet. Gegen Mittag: ausgerichtet. Am Abend werdet ihr weiter ausgerichtet. So geschieht es 3 Mal. Während der Mitternachtsstunde braucht ihr nichts zu tun, ihr seid bereits ausgerichtet. So wurden diese drei Bemühungen, sich im Laufe des Tages auszurichten, ursprünglich gegeben.

Doch der Mensch wurde in letzter Zeit immer dynamischer, das heißt hyperaktiv, alles ist heute Hyperaktivität, wir sind an der Spitze der Aktivität und wissen nicht, warum. Schon um 6:30 in der Frühe sind die Straßen von Miami voll mit Autos. Wenn ihr um 7 Uhr morgens beginnt, findet ihr euch im Stau wieder. Das definiert ganz klar, wie hyperaktiv wir sind. Selbst eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang seid ihr schon höchst aktiv, und im Verlaufe des Tages verbrennt ihr. An irgendeiner

Stelle müsst ihr das unterbrechen. So ist die Pause zur Mittagszeit eine gute Disziplin für eine Neuausrichtung. Und es ist im Einklang mit dem Gesetz. Für diejenigen, die darauf achten, sind die Energien vor der Mitte des Mitt-Tags und nach der Mitte des Mitt-Tags sehr unterschiedlich. Die aufsteigenden Energien wenden sich danach langsam zur entgegengesetzten Dimension. Sich auf diese sich in der Natur wandelnden Zeiten einzustimmen ermöglicht deshalb Übereinstimmung mit der Natur. Es ist wie der Wechsel der Schicht. Wenn ihr einreist, wechseln die Beamten manchmal die Schicht; der Wechsel geht von stattem, und ihr wartet, bis der nächste Mann kommt.

Zeiten des Wechsels sind Zwischenspiele, in denen ihr lernen solltet, euch auszurichten. Ebenso ist es mit den Energien in Bezug auf die Erde; wenn ihr seht, wie die Sonne langsam in Richtung Westen wandert, ereignen sich bedeutende chemische Veränderungen. Daher ist es gut, in allen Stunden des Wandels still und eingestimmt zu bleiben. Es ist nicht schwer zu praktizieren. Nur fünf Minuten vor Mittag, wenn ihr die Weckfunktion an eurem Handy einstellt, dann klingelt es. Ihr könnt euch für eine kleine Weile entschuldigen und dann zurückkommen. Stellt drei Weckrufe ein - einen für morgens, einen für mittags und einen für abends - damit ihr euch von der Aktivität distanziert und euch in den Zustand der Ausgeglichenheit begeben. Jedes Mal, wenn ihr eine Pause gemacht habt, beginnt ihr wieder in einer Ordnung. Ihr beginnt erneut in einer Ordnung, wenn ihr der Aktivität eine Pause schenkt.

Alle diejenigen, die das Spiel Kricket kennen – ihr kennt den Schlagmann, für eine Weile geht aus der Linie und kommt dann zurück, um den nächsten Ball zu spielen. Er versucht, sich auf den Schlag durch eine Art Pause vorzubereiten. Ihr seht, Rafael Nadal, den Tennisspieler; er genießt seine eigene Pause zwischen jedem Ballspiel. Es geht darum, eine Pause zu machen, bevor ihr in die nächste Aktivität springt. Wenn ihr auf sehr hohem Niveau Leistung erbringen müsst, dann müsst ihr häufiger Pausen einlegen. Es kann keine kontinuierliche Verausgabung von Energie geben. Macht eine Pause und beginnt von neuem. Jedes Mal, wenn ihr eine Pause macht, können ihr in einer Ordnung neu beginnen, ihr könnt in Harmonie fortfahren und in Frieden schließen. Dies ist eine Aussage im Zusammenhang mit der Weisheit des 7. Strahls.

"Begonnen in Ordnung, durchgeführt in Harmonie, beschlossen in Frieden, um im Gleichgewicht wieder aufgenommen zu werden." So lautet die Aussage. Es gibt eine Ordnung, es gibt Harmonie, es gibt Ausgeglichenheit und es gibt Pause - 4 Aspekte. So ist es. Wissen wir das? Wenn ihr diese vier Prinzipien in euch assimiliert habt, könnt ihr enorme Aktivität hervorbringen. Es wäre erstaunlich für die Menschen, zu sehen, wie so ein Mensch so viel Arbeit leisten kann. Abwechslungsreiche Arbeit kann getan werden. Umfangreiche Arbeiten können durchgeführt werden. Und ihr seht nicht müde aus. Und ihr seid nicht abgearbeitet. Am allerwenigsten seid ihr an Wert gemindert. Das ist die Schönheit des Rhythmus.

Macht euch auf und teilt den Tag in 4 Teile – Morgen, Mittag, Abend. Richtet euch auf die umgebenden Energien in diesen Zeiten aus. Nehmt eine bequeme Haltung ein, schließt eure Augen, atmet langsam dreimal. Das System wird vorübergehend heruntergefahren. Mit 3 bewussten Atemzügen könnt ihr das System herunterfahren. Dann könnt ihr neu starten. In dieser Zeit des Abschaltens, in dieser Pause, in diesem Intervall, werdet ihr mit Energie aufgefüllt. Es gibt Werbung, wenn ihr in Filme geht, in der Pause gibt es eine Werbung. ‚Füll dich auf‘. Was machen wir? Wir füllen uns mit Coca-Cola, Popcorn und Nachos auf. Um uns wieder aufzufüllen, brauchen wir kein Geld auszugeben. Schließt einfach eure Augen und atmet bewusst. Dann könnt ihr herunterfahren. Dann atmet wieder 3 Mal und noch einmal 3 Mal - 9 Mal. Langsam, sanft, tief und gleichmäßig. Dann wird das System erneuert. Und ihr könnt noch einmal in einer Ordnung beginnen. So hilft der Rhythmus, viel mehr Energie zu gewinnen. Glaubt nicht, dass Energie nur aus der Nahrung kommt. Energie kommt durch euren geschickten Umgang mit eurer Atmung. Wenn ihr die Kunst der Atmung kennt, werdet ihr stets energiegeladene und niemals müde sein. Ich werde zum Rhythmus der Atmung noch viel später kommen. Der Rhythmus der Atmung ist uns fern, weil wir uns in ungeordneter Aktivität befinden.

Meister DK, der dem Westen viel Weisheit durch Frau Bailey gab, sagt, für die abendländischen Schüler ist 5-malige Ausrichtung notwendig. Für die orientalischen Schüler ist 3-malige Ausrichtung erforderlich. Warum ist dies so? Es wird allgemein angenommen, dass das abendländische Denken

viel aktiver ist in dem Sinne, dass es mehr in der Hyperaktivität neigt als das orientalische Denken. Wir wollen „abendländisch“ und „orientalisch“ nicht im Sinne des Ortsbezugs verstehen. Wir werden eher im Sinne von Hyper- und Über-Hyper-Aktivität betrachtet. Wenn ihr euch selbst als hyperaktiven Menschen seht, wird 5-malige Ausrichtung benötigt. Wenn ihr nicht hyper-aktiv seid, ist 3-malige Ausrichtung genug. So gilt es in der täglichen Routine, sich auf das Gesetz des Rhythmus einzustimmen.

Wenn es 5 Mal ist, wie macht ihr das? Wenn es 3 Mal ist, dann ist es morgens, mittags und abends. Wenn es 5 Mal ist, kann das erste Mal am Morgen sein, das zweite Mal, bevor ihr zur Arbeit stürzt. Das 3. Mal ist in der Mittagszeit. Das 4. Mal ist am Abend, und das 5. Mal ist von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr vor dem Schlafengehen. Ansonsten kann man nicht schlafen. Hyperaktive Personen haben ein Problem mit dem Schlafen. Sie können nicht schlafen. Doch schon eine einfache Meditation mit Einstimmung auf die Atmung, sagen wir, für 5-7 Minuten, fährt das System herunter. Wenn das System herunterfährt, ist es leicht, zu schlafen. Also sind 5 Mal für das abendländische Denken empfohlen. Dies für die Abendländer zu sagen, empfinde ich als unfair in dem Sinne, dass Orientalen heutzutage gleichermaßen aktiv oder hyperaktiv sind. Die Inder in Amerika sind vielleicht viel aktiver als die früheren Einwanderer nach Amerika, weil sie Geld verdienen müssen für mehr Eigentum, größere Autos, ja, wenn möglich, ein Flugzeug. All diese Ambitionen führen zu Hyperaktivität. So lasst uns zum Thema kommen, dass es einen Rhythmus am Tag gibt.

Wenn ihr euch 3 Mal ausrichten könnt, dann könnt ihr euch auch 5 Mal ausrichten, doch es gibt etwas, was nicht in den Büchern steht, aber in Ashramen praktiziert wird. In einem ashramischen Verständnis, wo der Meister und seine angenommenen Jünger bei der Arbeit sind, wird der Tag in 8 Teile eingeteilt. 8 Teile zu je 3 Stunden. Das ist die ultimative Einteilung: 8-fache Unterteilung des Tages. 2-fache Unterteilung, 3-fache Unterteilung, 4-fache Einteilung, 5-fache Einteilung, 6-fache Einteilung und 8-fache Einteilung. Die 8-fache Einteilung kommt zum Tragen, wenn ihr verbunden seid und in optimalen, harmonischen Energien schwingt. Die 8-fache Einstimmung stellt einen vollkommenen Rhythmus an einem Tag dar. Und diese 8-fache Einstimmung bildet den Grundstein für alle magische Arbeit.

In allen Tempeln Südindiens - als Tantra seine großen Blüte erlebte - hielt man sich an diese 8 Intervalle des Tages, um sich auf die Veränderungen in der Chemie der Natur einzustimmen, die alle 3 Stunden geschieht. Für eine blinde Person sehen Morgen, Abend, oder Nachmittag alle gleich aus. Aber für einen feinfühligsten Menschen ist das anders. Die Energien, die wir von 6-9 beherbergen, unterscheiden sich von den Energien von 9-12, und diese wiederum sind noch anders von 12-3, und von 3-6 und von 6-9 ist es jeweils auch wieder anders. Alle 3 Stunden geschieht eine subtile Veränderung in der Natur. Durch Einstimmung auf diese Veränderungen könnt ihr in Einklang mit dem Rhythmus gelangen.

Einige von euch aus dem Westen, und viele aus Indien haben vielleicht den Tempel der Sieben Hügel in Tirupati Tirumala besucht. Heute gibt es nur einen Tempel, in dem diese Einstimmung alle 3 Stunden noch sehr ernsthaft eingehalten wird. Ihr mögt einen Tempel in Pittsburg haben, aber er ist nicht gleichzustellen mit Tirumala. Denn die Struktur mag die gleiche sein, aber es ist der Rhythmus, der das elektromagnetische Feld entwickelt. Alle 3 Stunden gibt es eine Pause, es wird ein Ritual der Einstimmung praktiziert, und dann wird wieder für die Pilger geöffnet. Alle 3 Stunden. In Sanskrit wird eine Dauer von 3 Stunden Jhamu genannt. Jedes Jhamu bringt eine Veränderung der Chemie. In dieser Chemie habt ihr Einheiten von morgens 3-6, 6-9, 9-12, 12-3, 3-6, 6-9, 9-12. Um Mitternacht 12-3 ist die einzige Zeit im Ashram eines Meisters, wo es so etwas wie Schlaf gibt. Könnt ihr euch das vorstellen? Sie verbanden sich mit all diesen 8 Knotenpunkten des Tages.

Je nach dem Fortschritt des Schülers ist daher die Arbeit des 7. Strahls in erster Linie ein Werk von Anrufung und Ausrichtung. Anrufungen – damit meine ich nicht, dass wir uns ein paar Gedanken darüber machen und sie immer wieder singen. Anrufung ist die Blende für das Wort Ausrichtung. Steht im Licht, dann geschieht Licht. Es geschieht, während ihr euch ausrichtet. Wenn ihr euer Licht mit dem System in Übereinstimmung bringt, geschieht Licht. So ist diese Ausrichtung ein Hauptwerk des 7. Strahls So viel über den Tag.

Und in Entsprechung mit unserem aktuellen Zustand, versuchen wir, nur den nächsten Schritt zu machen, von wo wir heute sind - wenn wir das Gebet einmal praktizieren, lasst uns das zweite Gebet sprechen. Wenn ihr bereits zwei Gebete am Tag praktiziert, lasst uns dann das dritte einführen. Mehr und mehr verbindet ihr euch damit und ihr seid ausgerichtet und erweitert euch. Gebt euch nicht zufrieden, wenn ihr bereits mit einem Gebet am Tag Ausrichtung erreicht habt. Versucht, es in einer rhythmischen Ordnung zu tun. Was immer ihr auch tut, es bedarf einer konsequenten und kontinuierlichen Grundlage. Dass ist Kalachakra Tantra. Kalachakra bedeutet Rad der Zeit, die Wissenschaft über das Rad der Zeit. Kala ist die Zeit, Chakra ist das Rad, Tantra ist das Verfahren. Das Verfahren, sich mit dem Rad der Zeit zu verbinden, ist der grundlegende Aspekt der Weisheit und des Rhythmus des 7. Strahls. So findet ihr einen Tagesrhythmus.

Und jeder Tag ist anders als der andere Tag, nicht wahr? Montag ist anders als Dienstag. Jeder Tag wird von einer anderen Planetenenergie geleitet. Von Sonntag bis Samstag gibt es unterschiedliche leitende Planetenenergien. Glücklicherweise sind die Tage nach den Planeten benannt. Sonst wäre es eine weitere Schwierigkeit für uns gewesen. Die Sonne leitet den Sonntag, der Mond leitet den Montag, Mars leitet den Dienstag, Merkur leitet den Mittwoch, Jupiter leitet den Donnerstag, Venus leitet den Freitag, Saturn leitet den Samstag. Das ist heute. Darum ist es so schwer heute, morgen wird es wieder anders sein. Saturn drückt den Saft aus euch heraus. Am Samstag habt ihr eine ganze Menge zu erledigen. Am Sonntag ist Licht.

Jeder Planet hat seine eigene Besonderheit. Dieses Gewahrsein über den Tag zu bewahren ist wichtig. An der Stelle werden die Grundlagen der Astrologie für einen Schüler des Rhythmus sehr wichtig. Ich denke, wir alle wissen, welche Planeten welche Tage regieren. Da will ich mich nicht weiter vertiefen. Entsprechend der Wochentage gibt es sieben Arten von Energien, auf die man sich einstimmen muss. Sich nur dessen bewusst zu sein ist genug, und es beginnt zu wirken. Dass heute Samstag ist - dieses Bewusstsein in uns erweckt die planetarische Zusammenarbeit von Saturn. Das Schöne mit den Intelligenzen ist, dass sie beginnen, sich mit euch zu verbinden, sobald ihr sie anerkennt. Sie fordern keine Gefälligkeiten von uns. Ihr müsst nichts bezahlen. So etwas wie Nahrung brauchen wir nicht anzubieten. Dass sie da ist, genügt. Dass Sivaji nach Miami gekommen ist, und ich dies merke, macht ihn schon glücklich. Aber wenn Sivaji gestern oder vorgestern gekommen wäre, und ich kein Interesse gehabt hätte, mit ihm zu sprechen, dann wäre er still geblieben. Wenn ich auf diesem Weg in den Raum komme, geht er in die andere Richtung. Nicht wahr? Es geht nur um Anerkennung. Mit den Intelligenzen, wisst ihr, es ist weit mehr als das. Nur weil ihr ihre Existenz anerkennt, streben sie so sehr danach, euch zu unterstützen. Das ist das Mitgefühl der Engelintelligenzen. Die Liebe und das Mitgefühl der Engelintelligenzen sind jenseits unseres Verständnisses. Ihr seht diese Blumen da. Wenn ihr die Blume anerkennt, ihre Form, ihre Farbe, verbindet sie sich auf subtile Weise mit euch. Wenn ihr das nicht tut, tut sie es auch nicht. Die Anerkennung des leitenden Tagesplaneten ermöglicht es daher, die Zusammenarbeit dieser planetarischen Energie zu gewinnen. Dies ist eine Perspektive.

In welchem Sternzeichen sind wir heute? Wir sind in der Jungfrau. Die Energien des Zeichens Jungfrau - wenn ihr sie den ganzen Monat hindurch generell im Hintergrund behaltet, wenn ihr euch an die Reinheit der Jungfrau vom Zeichen Jungfrau erinnert: die Natur hat ihre eigene Jungfräulichkeit, Reinheit. Wenn ihr euch an die Reinheit der Natur in euch und um euch herum erinnert, dann beginnt sie, sich mit euch zu verbinden. Diese Art der Astrologie wird in keinen Kursen gelehrt. Ihr könnt andere praktische Grundlagen nehmen, die zusammenpassen. Aber haltet die Energien des Sonnenzeichens, die Energien des Tagesplaneten und dann die Energien der Mondphase in euch.

Jede Mondphase übt ihre eigene Chemie auf uns aus. Mond ist unser Denkvermögen. "Chandrama Manaso Jatah". Der Mond ist das Denkvermögen und das Denkvermögen wird durch den Winkel des Mondes zur Sonne beeinflusst. Daher ist es wichtig, zu wissen, in welcher Mondphase wir sind. Sind wir in einer aufsteigenden oder absteigenden Mondphase? Wir sind in der 13. aufsteigenden Phase, was bedeutet, dass unsere Einsichten zunehmen. Wir sind sehr nahe an Vollmond, was bedeutet, wir sind sehr auf das Licht ausgerichtet. Weil der Sonne-Mond-Winkel es dem Mond ermöglicht, in den zwei kommenden Tagen noch viel mehr zu glänzen. So müssen wir in unserem Rhythmus auch berücksichtigen, in welcher Stellung der Mond am Firmament ist. Wir müssen den Vorteil nutzen.

Wenn der Mond mehr und mehr am Himmel scheint, schenkt er uns den Nutzen, größeres mentales Licht zu gewinnen. Und in diesem Licht können wir viel mehr begreifen.

Deshalb werden die Mondphasen in der Wissenschaft des Rhythmus stets berücksichtigt. Die Sonnenzeichen werden berücksichtigt. Die leitenden Tagesplaneten werden berücksichtigt. Dies alles war Teil unseres alten Lebens. Die Maya von diesem Ort wusste es. Die Arier, die wir sind, haben es immer gewusst. Und wenn es zu den Mondphasen kommt, gibt es wieder eine 4-fache Einteilung. Es gibt Nicht-Mond, es gibt Halbmond, dann gibt es Vollmond, und es gibt wieder Halbmond.

Dies sind die 4 Knotenpunkte in Bezug auf das Denkvermögen. Wenn ihr euch also auf diese vier Dimensionen des Mondes in einem Monat bezieht, betretet ihr ein Feld, das lunare Feld, und euer Denkvermögen stimmt sich ein auf das Denkvermögen des Mondes in unserem System. Und ihr findet euch nicht in irgendeinem Zustand der Verwirrung wieder. Jeder von uns ist daran interessiert, Klarheit im Denken zu haben, doch es herrscht mehr Verwirrung. Die Verwirrung herrscht, weil wir uns nicht mit dem Mondprinzip unseres Systems verbinden. Das Mondprinzip unseres Planeten ist erreichbar durch den Mond, der am Himmel strahlt. Wenn wir bemerken, wie der Mond mit der Sonne in Beziehung steht, dann können wir auch eine ähnliche Beziehung zwischen uns und dem Denkvermögen finden. Wir sind die Sonnen. Jeder von uns ist eine Sonne. Unser Denkvermögen ist unser Mond. Unser Verständnis kommt in Entsprechung zu unserem Mond. Die Erweiterung dieses Verständnisses ist Jupiter. Erfahrung durch solches Verständnis ist Venus. Die Kraft der Seele ist Mars. Die Unterscheidungsfähigkeit in uns ist Merkur. Unsere Fähigkeit, etwas abzuschließen und zu festigen ist Saturn. Wir sind also Sonnensysteme. Wenn wir uns mit dem Sonnensystem um uns herum verbinden, werden wir mit den Energien, die uns umgeben, gestärkt. Deshalb funktionieren wir wie ein Mini-Sonnensystem. Wir sind ein Mikro-System. Das um uns herum ist das Makro-System. Wenn Mikro mit Makro in Einklang gelangt, dann habt ihr eure Grenzen überwunden. Sie werden durch ein höheres System ersetzt. Ihr habt die Unterstützung eines sehr großen Systems, um euren Plan auf der Erde zu erfüllen, um euren kleinen Plan auf der Erde zu erfüllen. Es ist ein sehr kleiner Plan, den jedes Individuum in sich trägt. Wir sind Milliarden auf der Erde. In Bezug auf die Sonne ist jeder so unbedeutend. Wenn wir uns also mit dem Sonnensystem und den Planeten verbinden, sowie mit den Energien, die sie schenken, ist das, was passiert, eine Ausrichtung; sie geschieht zwischen Makro und Mikro, und die Grenzen von Mikro werden ausgeräumt. Makro wirkt durch Mikro. Solch ein Leben ist ein Leben der Herrlichkeit. Wenn Makro durch Mikro funktioniert, ist alles Herrlichkeit.

Seht, wie dies von Jesus gesagt wurde: es ist der Vater, der durch den Sohn funktioniert. Der Vater will den Sohn verherrlichen. Der Ruhm gilt Jesus. Niemand weiß, wer der Vater ist. Aber Jesus weiß, dass nicht er es ist, es ist seine Fähigkeit, sich auf das höhere System auszurichten, das ihm ermöglicht hat, den Blinden das Augenlicht zu geben, die Kranken zu heilen, Weisheit zu lehren und Handlungen der Herrlichkeit auszuführen. All dies geschieht mit jedem Meister der Weisheit, nicht nur mit Jesus. Durch ihn geschahen Taten der Herrlichkeit, und sie geschehen weiterhin. Sie sind nicht mehr begrenzt. Ihre Begrenztheit ist eliminiert und Unbegrenzt herrscht. Wenn wir diese Grenzenlosigkeit erleben, dann heißt es, das ist Freiheit, es heißt, das ist Ungebundenheit. Wenn Dinge durch euch geschehen, die im Allgemeinen nicht möglich sind, dann erlebt derjenige, durch den sie geschehen, langsam die Abwesenheit von Beschränkung. Sein Denkvermögen wird durch ein höheres Denken ersetzt. Die Maße seines Denkvermögens sind nicht mehr gültig. Zu allem sagt ein normaler Schüler: „Wie ist das möglich?“ Alles ist möglich. Warum? Es ist möglich, wenn ihr die Begrenzung überwindet.

So ist diese grundlegende Beziehung zu der Zeit und zu den Energien, die sie durch Planeten-Regenten präsentiert, wichtig. Und es ist nicht genug, wenn wir darum wissen. Wir müssen uns daran anpassen und damit arbeiten, so dass das niedere System durch das höhere System ersetzt wird. So wird gesagt, dass Jesus durch den Christus ersetzt wurde, und Christus durch Jesus wirkte. So wird gesagt, dass der Meister seine Kräfte mit denen seines Jüngers verbindet und der Meister durch den Jünger wirkt. Der Jünger ist der scheinbar Handelnde. Der Meister ist der Handelnde. Meister bedeutet, es gibt nur Meister-Bewusstsein, universelles Bewusstsein. Wenn man sich durch diese Ausrichtung auf das universelle Bewusstsein einstimmt, dann wirkt das universelle Bewusstsein durch das individuelle Bewusstsein. Die Welt sieht nur das Individuum. Aber derjenige, durch den das universelle Bewusstsein geschieht, er weiß, was vor sich geht. Deshalb sagt jeder Lehrer: „Es

geschieht durch göttliche Umkehrung.“ Er beansprucht nichts für sich. Aber für die Zuschauer scheint er der Handelnde zu sein. Diesen Status erlangt man durch Einstimmung auf das höhere System.

Das andere Wort für Rhythmus ist Ritual. Ritual ist nichts anderes als Imitation eines höheren Systems durch ein niederes System. Ihr imitiert das höhere System, und so beginnen die Macht, die Liebe und das Licht des höheren Systems durch euch zu wirken, wenn die Ausrichtung da ist. Das ist der Grund, warum Ausrichtung ein wesentlicher Aspekt der Aktivität des 7. Strahls ist. Und Nachahmung der Planeten als ein Ritual. Die Planeten stehen in verschiedenen Sonnenzeichen. Der Mond hat so viele Mondphasen. Die Sonne ist auch jeden Monat in unterschiedlichen Sonnenzeichen. Ihre Chemie zu kennen und uns damit zu verbinden ermöglicht langsam die Auslöschung der einschränkenden Grenzen, die wir für uns definieren.

Die Grenzen, die wir um uns herum haben, die wir um uns herum erleiden, sind selbst definiert. Wenn ihr wachst, erkennt ihr sie als Illusionen. Nur durch Wachstum wisst ihr das. Nur durch Wachstum im Bewusstsein wisst ihr, dass ihr vorher in der Illusion wart. So lasst Rhythmus den Alltag ergreifen. Die Arier haben so viel rhythmisiert. Sie brachten alles in einen Rhythmus. Wenn ihr euch aus dem Bett erhebt, sollt ihr auf der rechten oder der linken Seite aufstehen? Die Arier haben das festgelegt. Sie rhythmisierten alles und erreichten große Höhen. Wir sind aus dem Rhythmus gekommen und haben Anarchismus entwickelt. Ein Bohemien zu sein ist eher akzeptabel als geordnet und rhythmisch. Wenn die Arier aufstehen, prüfen sie, welches Nasenloch aktiver als das andere. Wenn das linke Nasenloch aktiver ist, versuchen sie, auf der linken Seite aufzustehen und setzen den linken Fuß auf den Boden. Bis in diese Einzelheiten arbeiteten sie. Sie haben Rituale für das Baden. Sie haben Rituale für Stuhlgang oder Wasserlassen. Sie haben Rituale für das Essen. Heute frage ich mich, wie viele wirklich beten, bevor sie essen. Das Denken ist so erpicht, zu essen. Wenn man das Essen sieht, springt man mental schon auf den Teller. Es ist ein mentaler Sprung in den Teller um darin zu schwimmen. Aber mit den Ariern war das nicht so. Sie beteten, bevor sie aßen. Sie hatten Rituale für das Ankleiden.

Das Land, das wir den amerikanischen Kontinent nennen - wenn ich ‚Amerika‘ sage, ist es Nord und Süd zusammen. Dieses ganze Land von Süd- und Nord-Kontinent heißt ‚Amerika‘ – wisst ihr, warum? Das allgemeine Verständnis hat mit Columbus zu tun, sein Assistent kam in dieses Land und sein Name war Amerigo, und der beschloss, sich hier niederzulassen, während Columbus zurückkehrte. Und deshalb wird dieses Land Amerika genannt. Das entspricht nicht der Wahrheit. Die Wahrheit ist, dass es zwei Pole auf dieser Erde gibt, einen im Osten und einen im Westen, von Anfang an. Der östliche Gipfel heißt Meru und der westliche Gipfel heißt Ameru. Dies sind zwei energetische Knotenpunkte, durch welche die Hierarchie die Weisheit einwebt hat. Der Gipfel von der Ameru befindet sich nicht auf dem nordamerikanischen Kontinent, er liegt in Peru, wo es den großen Tempel von Ibez gab. Diese beiden Gipfel leiteten das Licht zwischen östlichem und westlichem Horizont. Diese Insel von Ameru wurde deshalb Amerika genannt. Der Meru liegt in den Himalayas. Man sagt, das Land Meru wird Transhimalaya und indischer Kontinent genannt. Magie war weit verbreitet. Dies sind die beiden Hauptzentren der Magie in Ost und West.

Diese Einzelheiten sind in der Geheimlehre und auch in den Schriften von Frau Bailey gegeben. Diese Kontinente existierten vor langer Zeit, und diese Gipfel waren zu einer Zeit einmal aktiv. Der westliche Gipfel Ameru und der damit verbundene Tempel Ibez wurde aufgrund des Missbrauchs von Wissen im Westen geschlossen. Das Untertauchen von Atlantis, dem großen Land, geschah wegen des Missbrauchs vom Wissen über die Gesetze des Rhythmus und dem damit verbundenen Magnetismus. Als dies verloren ging wurde der Tempel geschlossen. Die atlantischen Riesen kämpften und brachten große Zerstörung auf den Planeten mit der Unterstützung der durch den Rhythmus gewonnenen Erkenntnisse. So beschloss die Natur, ihn zu schließen. Und der Tempel im Osten existiert weiter und überträgt weiterhin das Wissen. Dies ist ein Ereignis, das geschah, als die atlantische Rasse in den Wassern unterging, und die guten Samen der atlantischen Rasse in Bezug auf die Menschen wanderten in den Himalaya. Diese Einzelheiten findet ihr in den Kapiteln der Geheimlehre über die Rassen.

Das Land von Amerika, ob Süden oder Norden, war im Wesentlichen ein Land der Magie, ein Land der Rhythmen, ein Land, wo tiefgründige Rituale für Tagundnachtgleichen und Sonnenwenden

durchgeführt wurden. Dazu erbauten sie riesige Pyramiden. Alle Pyramiden sind Tempel der Sonnenanbetung zusammen mit dem Aspekt der Zeit. Darum wird die Zeit so sehr verehrt wie die Sonne. Das Symbol der Zeit ist die Schlange. Schlangenanbetung ist Anbetung der Zeit. Wenn ihr die Pyramiden des mittelamerikanischen Landes seht, das zutiefst spirituell ist - mittelamerikanisches Land bedeutet, zwischen Nord und Süd, in Mexiko, in Honduras, auf all den kleinen Inseln, wo man Ruinen der Pyramiden findet - das ist, wo das Wissen über den Rhythmen gefunden wurde. Es wurde nun beschlossen, das Wissen auf diesem Kontinent wieder zu beleben. Das Wissen über die Rhythmen auf diesem Kontinent wieder zu beleben, war eine Entscheidung, die vor 339 Jahre getroffen wurde. Im Jahr 1775 wurde es in höheren Kreisen beschlossen, die westlichen Tempel wieder zu beleben, und aus diesem Grund entschied sich in diesem Jahr der Herr des 7. Strahls bzw. der Meister des 7. Strahls, zum amerikanischen Kontinent zu gehen. Deshalb ist das Bewusstsein in Bezug auf Meister St. Germain in amerikanischen Ländern viel lebendiger als in den östlichen Ländern. Und sein Werk ist es, den 7. Strahl wieder zu beleben.

Wir werden am Nachmittag fortfahren und am Mittag wieder zusammenkommen.

Danke